

Den Toten Gerechtigkeit

Gedenkveranstaltung für die Opfer an Europas Außengrenzen

Im August 2009 sterben 77 Männer, Frauen und Kinder aus Eritrea, Äthiopien und Nigeria im Kanal von Sizilien. Drei lange Wochen dauert ihr Martyrium auf See. Viele Schiffe fahren an dem manövrierunfähigen Boot vorbei – doch die Rettung bleibt aus.

Nur fünf Bootsflüchtlinge überleben dieses Drama. Hinter jedem Menschen, der bei der Überquerung des Meeres umkommt, steht eine Familie. Angehörige der Toten leben in verschiedenen Ländern – auch in Deutschland.

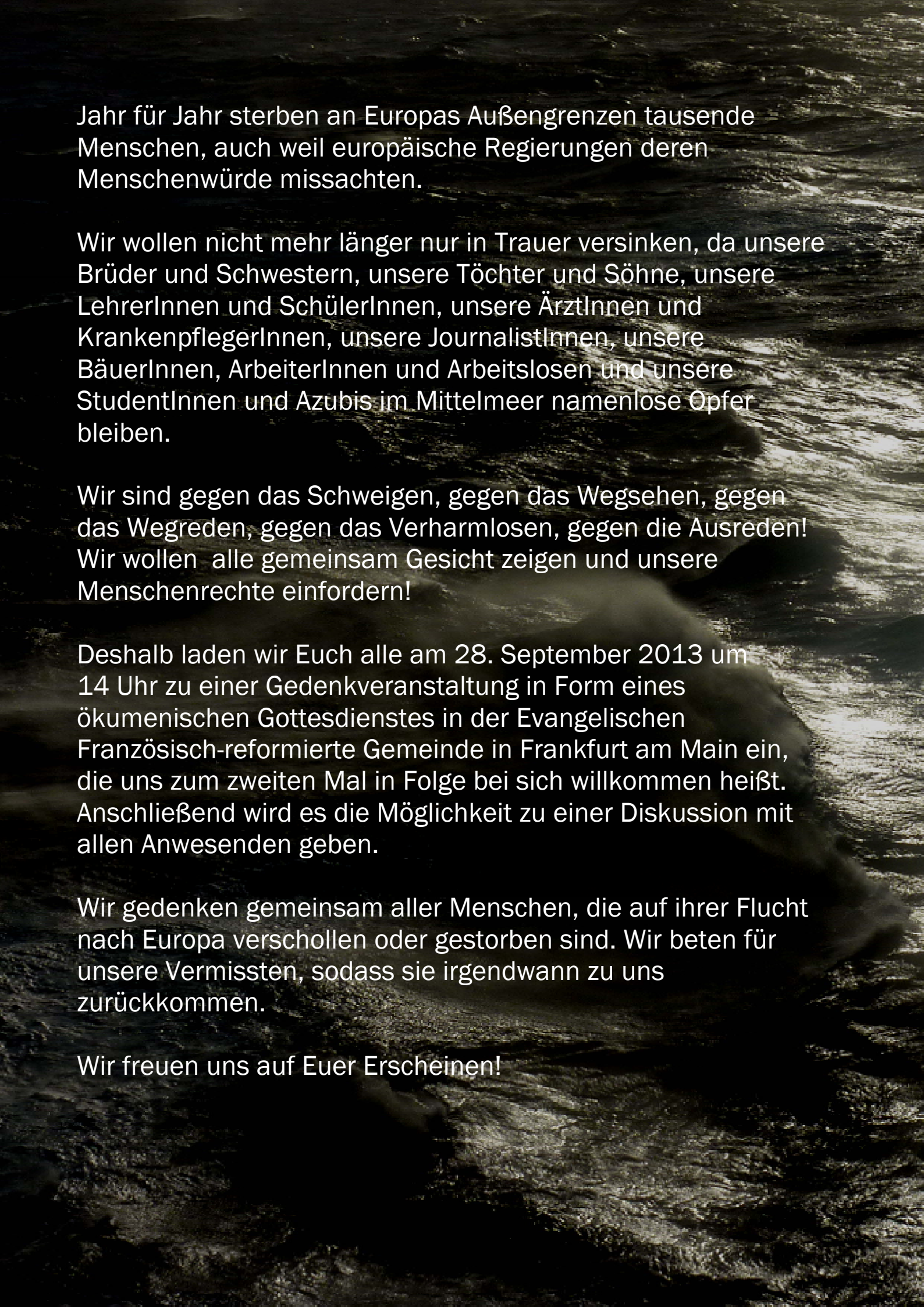
Sie fordern Aufklärung und Gerechtigkeit. Sie klagen Italien, Malta und die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX an, ihre Lieben nicht gerettet zu haben.

Die Angehörigen laden Sie gemeinsam mit der STIFTUNG PRO ASYL zum vierten Mal zu einer Gedenkveranstaltung für alle Opfer an den europäischen Außengrenzen ein. Wir wollen all derer gedenken, die das rettende Ufer nicht erreichen.

Samstag, 28. September 2013 um 14 Uhr

Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde, Eschersheimer Landstraße 393, 60320 Frankfurt/M.

Haltestelle: Fritz-Tarnow-Straße der Linie U1, U2, U3



Jahr für Jahr sterben an Europas Außengrenzen tausende Menschen, auch weil europäische Regierungen deren Menschenwürde missachten.

Wir wollen nicht mehr länger nur in Trauer versinken, da unsere Brüder und Schwestern, unsere Töchter und Söhne, unsere LehrerInnen und SchülerInnen, unsere ÄrztInnen und KrankenpflegerInnen, unsere JournalistInnen, unsere BäuerInnen, ArbeiterInnen und Arbeitslosen und unsere StudentInnen und Azubis im Mittelmeer namenlose Opfer bleiben.

Wir sind gegen das Schweigen, gegen das Wegsehen, gegen das Wegreden, gegen das Verharmlosen, gegen die Ausreden! Wir wollen alle gemeinsam Gesicht zeigen und unsere Menschenrechte einfordern!

Deshalb laden wir Euch alle am 28. September 2013 um 14 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung in Form eines ökumenischen Gottesdienstes in der Evangelischen Französisch-reformierte Gemeinde in Frankfurt am Main ein, die uns zum zweiten Mal in Folge bei sich willkommen heißt. Anschließend wird es die Möglichkeit zu einer Diskussion mit allen Anwesenden geben.

Wir gedenken gemeinsam aller Menschen, die auf ihrer Flucht nach Europa verschollen oder gestorben sind. Wir beten für unsere Vermissten, sodass sie irgendwann zu uns zurückkommen.

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen!